AGB‘s für die Buchung von Seminaren und Veranstaltungen

# § 1. Anwendungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln gegenwärtige und künftige Geschäfts- und Vertragsbeziehungen zwischen der AUTOLEVY GmbH & Co. KG (im Folgenden: „Anbieter“ genannt), Automeile Höherweg, Höherweg 121-131, 40233 Düsseldorf und dem Teilnehmer an Seminaren und Veranstaltungen – im Folgenden Kunden genannt.

# § 2. Angebot, Buchung, Auftragsbestätigung

„Seminare“ sind Schulungsveranstaltungen, die an verschiedenen Standorten in Deutschland vom Anbieter angeboten und organisiert werden. Sie umfassen je nach Leistungsumfang die Buchung der Tagungsräume und des technischem Equipments, die Seminarverpflegung, die Seminarunterlagen, die Seminarausstattung sowie die Teilnahmebescheinigung.

„Veranstaltungen“ sind Events im Autohaus oder auswärts, Reisen und andere Gruppenveranstaltungen, die nicht Seminare sind.

Anmeldungen zu Seminaren und Veranstaltungen müssen in Textform erfolgen (per Post, Fax oder E-Mail) und werden erst rechtswirksam, wenn sie durch den Anbieter in Textform bestätigt werden. Die Buchung ist für den Kunden verbindlich. Die Seminaranmeldung auch mittels eines Anmeldeformulars verbindlich erfolgen

So erreicht uns Ihre Anfrage:

Tel.: 0211 / 157 88 0

Fax: 0211 / 157 88 190

Unter <https://www.autolevy.de/seminarangebot.html> finden Sie aktuelle Programminformationen.

# § 3. Gebühren, Zahlungsbedingungen, kurzfristige Teilnahme

Die Gebühren beinhalten die in der Seminar- bzw. Veranstaltungsbeschreibung angegebenen Leistungsinhalte.

Nach Eingang der verbindlichen Buchung erhält der Kunde mit der Auftragsbestätigung in Textform eine Rechnung. Diese ist unter Angabe der Rechnungsnummer ohne Abzug innerhalb von 14 Tagen zu überweisen. Für einige Seminare bzw. Veranstaltungen werden Teilgebühren, z.B. bei Auftragserteilung fällig.

Eine Teilnahme an einem Seminar bzw. an einer Veranstaltung ist erst nach Begleichung aller Gebühren möglich.

Kurzfristige Anmeldungen können nur nach persönlicher Rücksprache und schriftlicher Bestätigung des Anbieters angenommen werden.

Sollte der Kunde gezwungen sein, die gebuchte Veranstaltung zu stornieren, muss er den Anbieter umgehend in Textform (per Post, Fax oder E-Mail) benachrichtigen. Bei einer Stornierung durch den Kunden werden folgende Stornogebühren erhoben, sofern die Seminar- bzw. Veranstaltungsbeschreibung nicht etwas Abweichendes enthält:

* Bis 4 Wochen vor Seminarbeginn: 50% der Kosten
* Bis 14 Tage vor Seminarbeginn: 75% der Kosten

Es gilt das Datum des Posteingangs beim Anbieter.

Stornogebühren werden jeweils in der entsprechenden Höhe mit bereits geleisteten Gebührenanzahlungen verrechnet.

Der Anbieter ist nicht verpflichtet, einen vom Kunden im Fall seiner Absage vorgeschlagenen Ersatzteilnehmer zu verpflichten, noch ist der Anbieter verpflichtet für diesen Fall den Teilnehmer auf einen Ersatztermin umzubuchen.

# § 4 Allgemeine Bestimmungen

Angebote, Lieferungen und Leistungen des Anbieters erfolgen ausschließlich unter Einbeziehung dieser AGB. Änderungen gelten nur insoweit, als diese in Textform vereinbart sind.

Das Seminar- und Veranstaltungsangebot des Anbieters ist freibleibend und unverbindlich. Dies gilt insbesondere für Preisangaben. Gegenstand des jeweiligen Auftrags ist die Durchführung des gebuchten Seminars oder sonstiger vereinbarter Leistungen, nicht jedoch ein bestimmter Erfolg.

Die Referenten/Seminar-/Veranstaltungsleiter führen die Seminare ausschließlich namens und im Auftrag des Anbieters durch. Hat der Kunde Interesse an Zusatz- und/oder Folgeseminaren mit den eingesetzten Referenten, muss die Buchung ebenso wie Neuaufträge über den Anbieter erfolgen.

Der Anbieter ist berechtigt, Teile eines Auftrags im Wege der Unterbevollmächtigung, auch ohne Einwilligung des Kunden, an Dritte weiterzugeben.

Für den Fall, dass der Anbieter im Auftrag des Kunden Hotelzimmer reserviert, ist die Reservierung für den Kunden verbindlich. Der Anbieter ist bei der Buchung ausdrücklich nur Vermittler; das Vertragsverhältnis kommt ausschließlich zwischen Hotel und Kunden zustande. Änderungen oder Stornierungen muss der Kunde mit dem gebuchten Hotel direkt abwickeln. Mögliche Kosten hieraus trägt der Kunde.

# § 5 Haftung

Der Anbieter haftet als Veranstalter für Personen- und Sachschäden, die vor, während und nach den Seminaren bzw. Veranstaltungen entstehen bzw. entstanden sind, nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des Anbieters oder seiner Erfüllungsgehilfen. Diese Haftungseinschränkungen greifen nicht, soweit eine wesentliche Vertragspflicht oder eine Kardinalpflicht verletzt wird. In diesem Fall besteht ein Anspruch auf Ersatz des vertragstypischen Schadens.

Versicherungsansprüche bei Unfällen und bei entstandenen Schäden können gegenüber dem Anbieter als Veranstalter nicht geltend gemacht werden. Versicherungsschutz für eingebrachte Gegenstände besteht seitens des Anbieters nicht. Jeder Kunde/Teilnehmer haftet selbst für verlorengegangene oder entwendete Sachen. Der Kunde ist verpflichtet, die üblichen Versicherungen gegen unmittelbare oder mittelbare Schäden abzuschließen.

# § 6 Vortragsinhalte

Die Seminarveranstaltungen werden von den Referenten/Seminarleitern sorgfältig und gewissenhaft vorbereitet und durchgeführt. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Seminarunterlagen oder der Durchführung der Seminare/Workshops.

# § 7 Seminarablauf, Absagen/Verschieben vonVeranstaltungen

Alle Seminare/Veranstaltungen entsprechen dem im Angebot verbindlich festgehaltenen Umfang und Inhalt, vorbehaltlich notwendiger Änderungen organisatorischer oder inhaltlicher Art, soweit diese den Gesamtcharakter der Veranstaltung nicht wesentlich verändern. Falls notwendig, kann der Anbieter den/die zunächst vorgesehenen Referenten und/oder Seminar- bzw. Veranstaltungsleiter durch gleichqualifizierte Personen ersetzen. Der Kunde hat keinen Anspruch auf die Auswahl eines bestimmten Referenten/Seminar-/Veranstaltungsleiters.

Versäumt der Kunde das komplette Seminar / Veranstaltung oder einzelne Teile, hat er keinen Anspruch auf Ersatz der versäumten Termine oder Regress gegen den Anbieter.

Der Anbieter ist berechtigt, aus Gründen, die er nicht zu vertreten hat, insbesondere bei Nichterreichen der geforderten Teilnehmerzahl bei Seminaren bzw. Veranstaltungen oder bei Erkrankung des Referenten/Seminar-/Veranstaltungsleiters, Seminare bzw. Veranstaltungen abzusagen oder zu verschieben. Der Kunde wird unverzüglich in Textform benachrichtigt. Bei Erkrankung des Referenten/Seminar-/Veranstaltungsleiters ohne Möglichkeit rechtzeitig für Ersatz zu sorgen, hat der Anbieter das Recht, das Seminar/die Veranstaltung auf einen Ersatztermin zu verschieben. Fällt ein Seminar/eine Veranstaltung ersatzlos aus, werden dem Kunden bereits geleistete Teilnahmegebühren rückerstattet. Der Kunde hat keine weitergehenden Ansprüche gegen den Anbieter, insbesondere nicht auf Schadensersatz.

# § 8 Schutz- und Urheberrechte

Der Anbieter behält sich die Urheberrechte an den von ihr oder von den Referenten erstellten Unterlagen, Ergebnissen, Berechnungen usw. ausdrücklich vor. Seminarunterlagen oder Teile davon dürfen ohne in Textform erteilte Einwilligung des Anbieters nicht vervielfältigt oder öffentlich zugänglich gemacht werden.

Ohne in Textform erteilte Zustimmung des Anbieters darf, mit Ausnahme der vom Anbieter ausgestellten Zertifikate, die Wort- und Bildmarke des Veranstalters nicht zur weiteren Nutzung (z. B. werbend auf der Homepage) eingesetzt werden.

# § 9 Datenschutz

Die Daten des Kunden werden für interne Zwecke elektronisch verarbeitet. Die mit der Anmeldung einhergehenden Daten werden unter Beachtung der Datenschutzbestimmungen gespeichert.

Zur Bestellabwicklung der Seminare werden Name, Anschrift, Telekommunikationsdaten sowie E-Mail-Adresse des Kunden benötigt. Die personenbezogenen Daten werden vom Anbieter ausschließlich zum Zwecke der Vertragserfüllung genutzt. Der Kunde kann jederzeit Auskunft über die von ihm gespeicherten Daten erhalten.

Weitere Angaben sind der ***Datenschutzerklärung des Anbieters*** zu entnehmen.

# § 10 Sonstiges

Sollten einzelne dieser Bestimmungen unwirksam sein oder nachträglich unwirksam werden, berührt dies nicht die Gültigkeit dieser Bestimmungen insgesamt.

Für sämtliche gegenwärtigen und zukünftigen Ansprüche aus der Geschäftsverbindung mit Kaufleuten einschließlich Wechsel- und Scheckforderungen ist ausschließlicher Gerichtsstand der Sitz des Anbieters. Der gleiche Gerichtsstand gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat, nach Vertragsabschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Inland verlegt oder sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. Im Übrigen gilt bei Ansprüchen des Anbieters gegenüber dem Kunden dessen Wohnsitz als Gerichtsstand.

Der Anbieter wird nicht an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des VSBG teilnehmen und ist hierzu auch nicht verpflichtet.

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

Nebenabreden, Änderungen oder Ergänzungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit, ebenso wie die Aufhebung des Schrifterfordernisses, der Schriftform.

Abweichende oder ergänzende Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, der Anbieter stimmt ihrer Geltung ausdrücklich zu.